

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

26. Jahrgang.

Nro. 82. Neuenbürg, Samstag, den 11. Juli 1868.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 kr., auswärts 1 fl. 20 kr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr übergeben sind, finden Aufnahme.

### Amtliches.

Revier Langenbrand.

### Holzverkauf.

Montag den 13. d. Mts.  
Vormittags 10 Uhr

kommt in Langenbrand außer dem in Nr. 79 d. Bl. ausgeschriebenen Holz noch weiter zum Verkauf: 1 Klasten buchen Spaltholz und Schleiftröge, 15 Kl. buchene Scheiter und Prügel und 50 Kl. tannene Prügel und Abholz aus dem Distrikt Hengstberg, Abth. Dittenbrunnen und Hüttrain.

Revier Liebenzell.

### Stammholz-Verkauf.

Am Samstag den 18. d. Mts.  
von Vormittags 11 Uhr an

im Gasthaus zum Hirsch in Igelkloch aus den Staatswaldungen Blindberg, Moos, Oberer Badwald und Haugstetterberg: 8 Eichen mit 112 C., 3 Buchen mit 89 C., 33,258 C. Nadel-, Lang- und Klotzholz — meist Langholz III. und IV. Classe.

Neuenbürg, den 8. Juli 1868.

R. Forstamt.

Neuenbürg.

### Verdingung von Anstricharbeiten.



Die Anstricharbeit der eisernen Brücken auf der Strecke Pforzheim bis Birkenfeld im Gesamtbetrage von 850 fl.

wird hiemit zur schriftlichen Submission ausgeschrieben.

Voranschlag, Bedingnißheft und Zeichnungen können bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Die Submittenten haben ihre Offerte schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift „Angebot auf die Anstricharbeit der eisernen Brücken auf der Strecke Pforzheim bis Birkenfeld“ längstens bis **Donnerstag** den 16. Juli

Vormittags 11 Uhr

bei unterzeichneter Stelle einzureichen, zu welcher Zeit die urkundliche Eröffnung der eingelaufenen Offerte stattfinden wird, welcher die Submittenten anwohnen können.

Dem Bauamte unbekannte Bewerber haben sich durch Zeugnisse über Vermögen, Tüchtigkeit etc. genügend auszuweisen.

Den 9. Juli 1868.

R. Eisenbahnbauamt.  
Camerer, Ass.

Revier Langenbrand.

### Holzverkauf.

Am 13. d. M. Morgens 10 Uhr in Langenbrand kommen noch weiter zum Verkauf:

10 Klasten tannen Stockholz vom Staatswald  
Groß-Tanne.

### Oberamtssparkasse Neuenbürg:

Die neuen Einlagen haben betragen  
vom 1. Januar bis 31. März d. J. 6,133 fl. 51 kr.  
im April 2007 fl. 21 kr.

Mai 2153 fl. 9 kr.

Juni 1877 fl. 41 kr.

∴ 6,038 fl. 11 kr.

Zus. — ∴ 12,172 fl. 2 kr.

Die Rückzahlungen an Einlagen betragen  
v. 1. Jan. — 31. März 6651 fl. 9 kr.

an Zinsen daraus 39 fl. 23 kr. 6,690 fl. 32 kr.

April 2460 fl. 6 kr.

Mai 2628 fl. 8 kr.

Juni 1257 fl. 20 kr.

6345 fl. 34 kr.

an Zinsen daraus 202 fl. 29 kr. 6,548 fl. 3 kr.

Zus. — ∴ 13,238 fl. 35 kr.

Am 30. Juni 1867 haben die neuen Einlagen 11,721 fl. 32 kr. betragen, die Rückzahlungen s. Zinsen 21,248 fl. 20 kr. Es haben also die neuen Einlagen dieses Jahrs gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahrs um 450 fl. 30 kr. zugenommen, während die Rückzahlungen um 8010 fl. 15 kr. abgenommen haben, resp. in der Anstalt als Einlagen verblieben sind. Den 9. Juli 1868.

Kassier: Mech.

Privatnachrichten.

**P f o r z h e i m.**  
**Kuppenheim & Levinger.**  
 Bröginger-Straße, nächst dem Markt

empfehlen ihr großes Lager in:  
**Damenkleiderstoffen. Tuch & Bukskins. Damenmäntel  
 und Jacken. Gewirkte Châles & Seidenzeuge.  
 Aussteuerartikel aller Arten etc.**

**Preis-Verzeichniß.**

$\frac{1}{4}$  Poil de chevre, Elle 6, 8 und 10 fr.  
 $\frac{1}{4}$  Cattune & Glacé, Elle 16, 18 und 20 fr.  
 $\frac{1}{4}$  Ganz wollene Popeline, Elle 18 fr.  
 $\frac{1}{4}$  Biz und Jaconets, gutfarbig, Elle 12 fr.  
 Schöne ächtfarbige Zeugle, Elle 9 fr.  
 Schwere Cölsch, Elle 12 fr.  
 Gute Bettbarchent, Elle 18 fr.  
 Weiße Shirting und Baumwolltuch, Elle 8 und 10 fr.  
 Leinwand, schwere und rein leinen, Elle 18 fr.

**Gute Bedienung. Feste Preise.**  
**Kuppenheim & Levinger.**  
 Bröginger-Straße, zunächst dem Markt.

**Ausstattungs-Geschäft**  
 von  
**W. G. Trittler**  
 am Schulplatz  
**P f o r z h e i m.**  
 Lager in:

Vielef. Schles. Hausmacher zc. Leinen von  $\frac{1}{4}$  bis  $\frac{13}{4}$  breit; Tischtücher & Servietten; Gebild am Stück; Handtücher; Taschentücher, weiß und farbig; Herrenhemden, Einsätze & Krügen; Drill & Bettbarchent; Kleider & Bettzeugle; Kattun; Converten & Plümeaufstoffe; weiß u. farbig Pique; glatte und saq. Shirting; wollene und Pique-Bettdecken; Möbeldamast; Vorhangstoffe, weiß und farbig; Woll- & Jaconet; rothe und weiße Flanelle; Bügel- & Pferdedecken; Bodenteppiche & Vorlagen; Wachstuch auf Tisch und Boden in verschiedener Breite; Ledertuch; Tischdecken aller Arten; Bettfedern, Flaum & Kofshaare; Woll- & Baumwoll-Watt; Padtuch, Strohjackleinen zc.

Anfertigung sowohl von Hemden & Betten, als auch ganzer Ausstattungen.

Neuenbürg.  
**Eine tüchtige Poliseuse,**  
 sowie ein Lehrmädchen werden angenommen bei  
 Aug. Bär.

 **Stotterer** werden in circa 14 Tagen in meiner Anstalt geheilt. — Prospectus und Attest-Auszug von 338 Geheilten gratis. Briefe franco. — Burgsteinfurt, Westfalen. Denhardt, Spracharzt.

So lange der Borrath noch reicht, verkaufe ich Baumwollwaaren, trotz des bedeutenden Aufschlags, noch zu den alten Preisen:

Baumwollzeuge  $\frac{1}{4}$  breit à 10 fr.  
 dto.  $\frac{5}{4}$  „ à 12 fr.  
 dto. ganz schwere  $\frac{5}{4}$  breit à 16—18 fr.  
 Cattune  $\frac{1}{4}$  breite 9—10 fr.  
 dto.  $\frac{1}{4}$  ganz feine 12 fr.  
 Shirtings von 8—12 fr.  
 dto. schwerer für Hemden 13—15 fr.  
 Baumwolltuch von 8—10 fr.  
 dto. ganz schweres von 12—15 fr.  
 Canvas u. graue Shirtings à 10 fr.  
 beste Waare à 12 fr.  
 Cölsche von 12—16 fr.

**F. Huber**  
 in Pforzheim.

Pforzheim.

 Ich mache hiermit die höfl. Anzeige, daß ich für die Häuser C. F. Sezaucr in Sulzburg und Jos. Nann in Offenburg den Verkauf badischer

**Roth- und Weiß-Weine**

übernommen habe. Bestellungen hierauf, wie auch auf Ortenauer Schaumwein, Burgunder und Bordeaux-Weine nehme ich entgegen.

**Jos. Schläfli,**  
 wohnhaft in der Sonne.

500 fl. werden gegen gefekliche Sicherheit ausgeliehen. Von wem, sagt die Redaktion.

100—175 fl. Pflugschaftsgeld werden gegen Sicherheit ausgeliehen. Wo, sagt die Redaktion.





# Auswanderer und Reisende nach Amerika

finden pünktliche und regelmäßige Beförderung auf den rühmlichst bekannten Post-Dampfschiffen, sowie auf dreimastigen Segelschiffen erster Klasse und können Verträge zu den laufenden billigsten Ueberfahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden, Wechsel auf Amerika zum Tageskurs bei dem obrigkeitlich concessionirten Agenten:

**Friedrich Kometsch**  
in Wilbbad.

## Die Württembergische Depositenbank in Stuttgart

gewährt Darlehen auf bestimmte Zeit und Credite in laufender Rechnung gegen Sicherstellung, discountirt Wechsel, vermittelt den Ein- und Verkauf von Staatsobligationen, Aktien zc. und erläßt Wechsel auf alle größeren Städte von Amerika in jeder beliebigen Summe zu den äußersten Coursen.

Wilbbad.

### Photographie.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß sich sein photographisches Atelier nicht mehr neben dem Stadtpfarrhause, sondern in seinem neu erbauten Atelier neben den Königl. Anlagen unterhalb der englischen Kirche befindet, da dasselbe auf's Beste eingerichtet und mit den besten Apparaten versehen ist, so ist es ihm möglich, allen Anforderungen im Gebiete der Photographie zu entsprechen. Gefälligen Aufträgen sieht freundlichst entgegen.

**C. Blumenthal**, Photograph  
neben den Königl. Anlagen unterhalb der englischen Kirche.

**Dienstmädchen**, ein brauchbares, deren Eintritt sogleich geschehen kann, wird für eine kleine Familie gesucht.

Wo? sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

**Logis**, ein, für eine kleine Familie nebst Arbeits-

Von wem? sagt die Redaktion.

Engelsbrand u. Oberniebelsbach.

### Hochzeits-Einladung.

Verwandte, Freunde und Bekannte setzen wir von unserer bevorstehenden ehelichen Verbindung in Kenntniß und erlauben uns, zur Feier unserer nächsten Montag den 13. Juli stattfindenden

### Hochzeit

in das Gasthaus zum **Bären** in **Gräfenhausen** freundlichst einzuladen.

**Jakob Burthardt**,  
C. Friedr. Sohn von Engelsbrand.  
**Christine Müller**,  
Friedr. Tochter von Oberniebelsbach.

Calw.

### Herrenloser Hund.

Gestern Mittag traf ein schwarzer Pudelhund, Hündin, mit dem Pforzheimer Wagen herrenlos hier ein und ist seither bei

Den 9. Juli 1868. Briefträger **Hed.**

### Selbst für den Mißtrauenden überzeugend.

Endesgefertigter bezeuge hiermit, daß ich den **Breslauer weißen Brust-Syrup** des Herrn **C. A. W. Mayer** aus der Apotheke des Herrn **Ant. Pasberger** zum **St. Salvator** in **Naab** gegen hartnäckigen **Katarrh**, anhaltenden **Eusten** und **Lungenverschleimung** mit vorzüglichem Erfolge angewendet habe, und nach Gebrauch einiger Flaschen meine **Gesundheit** vollkommen hergestellt wurde, daher ich denselben Jedermann, der mit dergleichen **Uebeln** behaftet ist, mit der besten **Zuversicht** empfehle.

Naab, den 25. Juni 1864.

**Sigmund v. Deätly**,  
Bischof zu **Casarapel**,  
Groß-Propst des **Naaber Domcapitels**.

Obigen Brustsyrup empfiehlt die Niederlage von **Carl Bärenstein** in **Neuenbürg** und **C. Luppold** in **Wilbbad**.

Neuenbürg.

Alle in den Kanzleien der Königl. und Gemeinde-Behörden, bei den K. Pfarrämtern und in den Schulen, sowie bei Geschäftsleuten gebräuchlichen

### Druckformularen

sind größtentheils vorrätzig oder werden auf gef. Bestellungen prompt und billig gedruckt bei **Jakob Meeh**.

Neuenbürg.

Begleitbriefe für Postsendungen und **Eisenbahnfrachtbriefe** beider Sorten bei **Jak. Meeh**.



## Auswanderer und Reisende nach Amerika

befördert mit den rühmlichst bekannten Bremer und Hamburger Dampf- u. Segelschiffen zu den laufenden billigsten Ueberfahrtspreisen wöchentlich 2 Mal:

Der concessionirte Agent  
Carl Mahler in Neuenbürg.

## Kronik.

### Deutschland.

Berlin, 6. Juli. Die Zustimmung des Bundesraths des Norddeutschen Bundes zu dem vom Reichstage beschlossenen Gewerbegesetzentwurf ist am 3. d. M. erfolgt: damit ist in Preußen die 1849 in die Gewerbegesetzgebung neu eingeführte Meisterprüfung wieder entfernt; in Mecklenburg aber wird zum ersten Mal der frische Luftzug der Gewerbefreiheit in die daselbst bis auf den heutigen Tag konservirten dumpfen Junstverließe eindringen. (St.-A.)

Berlin, 7. Juli. Der Staatsanz. von heute Abend veröffentlicht das Gesetz, welches die Spielbanken im Gebiete des nordd. Bundes vorläufig beschränkt und ihrer Existenz ein definitives Ziel setzt. Dieses Gesetz ist auch eine der Früchte, an welchen man den Reichstag erkennen kann, denn trotz aller Deklamationen wäre man unter dem Regiment des alten Bundestages niemals zu einer Einigung in dieser Sache gekommen.

Freiburg, 4. Juli. Heute wurde auf hiesigem Fruchtmarkte der erste Sack neuer Waizen verkauft.

Offenburg, 3. Juli. Hier und in der Umgebung färben sich schon seit Ende des vorigen Monats die blauen Trauben.

(Getreidetransport.) Man schreibt vom Oberrhein, 3. Juli: Der Mangel an einer einheitlichen obersten Leitung des Eisenbahnwesens in Deutschland macht sich, in Bezug auf den großen Getreidetransport aus Ungarn, seit mehreren Monaten für die Rheinschiffahrt empfindlich fühlbar. Trotz der kürzeren Strecke zwischen Ungarn und dem Oberrhein über Wien, Bodenbach und Thüringen, oder Wien, Passau und Würzburg, oder endlich Wien, Salzburg, Bruchsal, ist die Fracht auf den beiden ersten Linien nach dem Unterrhein bis Köln, Duisburg und Holland erheblich billiger, als die bis Mannheim. Die Thalladungen auf dem Rhein sind daher abgeschnitten. Die österreichischen und norddeutschen Bahnen sind mit den Frachtermäßigungen vorangegangen, die im Interesse des Publikums liegen, die süddeutschen Bahnen sind nicht gefolgt und schaden sich und dem Publikum.

### Württemberg.

— Im abgelaufenen Monat sind die Muster-Sammlungen der königlichen Centralstelle von 10,300 Personen besucht worden.

(Pferdeverkauf.) Am 13. d. M. wird in Ludwigsburg eine Anzahl zum militärischen Gebrauch nicht mehr geeigneter Dienstpferde der Reiterei und der Artillerie im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht.

Neuenbürg, 9. Juli. Gefärbte Trauben wurden heute auf der Schwarzloch-Sensenfabrik getroffen.

### Oesterreich.

— In einer Allokution vom 24. Juni hat der Papst seinem Aerger über die Wendung der Dinge in Oesterreich Luft gemacht. Er verdammt natürlich die neuen Gesetze über Preß-, Meinungs- und Glaubensfreiheit, über Mischehen, Civilehe und die Schulen und beschwört jene, welche diese Gesetze vorschlugen und billigten, der geistlichen Strafen eingedenk zu sein, welche gegen die Verleher der Rechte der Kirche verhängt seien. Zugleich belobt der Papst die Bischöfe Oesterreichs in ihrer hochverräterischen Haltung. Das Papstthum bleibt sich gleich: jedem Fortschritt flucht es.

### U s l a n d.

— Die schweizerischen Zwei-, Ein- und Einhalbfrankenstücke von den Jahren 1850 und 1851 werden vom 1. Januar 1869 an außer Kurs gesetzt, ebenso die französischen Zwei- und Einfrankenstücke vom Jahre 1866 und die 20 Centstücke vom Jahre 1864 vom 1. November 1868 an.

Paris, 4. Juli. Bei einem Obsthändler in der Nähe der Bank sind bereits kleine reife schwarze Trauben, die unter freiem Himmel in dem Heraultdepartement gewachsen sind, zum Verkauf ausgestellt. Wie der kleine Moniteur bemerkt, ist dieser Fall der Frühreise seit dem berühmten Jahre 1811 nicht wieder eingetreten.

— Ein Beispiel rascher Justiz wird aus Kalifornien berichtet; hier wurde kürzlich um 5 Uhr Morgens der Postwagen um 3000 Dollars beraubt, um 7 Uhr ward eine Befolhung auf die Entdeckung der Thäter gesetzt; um 12 Uhr waren dieselben ermittelt, um 2 Uhr Nachmittags war das ganze Geld wieder zur Stelle, um 5 Uhr wurden die Räuber erschossen und um 6 Uhr waren sie begraben. — Ein Gegenstück dazu berichtet der Reisende Gerstäcker aus Puebla (Mexico): Wie rücksichtslos man bei den Hinrichtungen verfuhr, mag folgendes Beispiel erläutern. Eines Morgens tritt die Wache in die Thür des Gefängnisses und ruft den Namen Ignaz Perez aus, wonach einer der Unglücklichen, der den Vornamen vielleicht nicht einmal gehört hatte, aufsteht und sagte: „Ich heiße Perez!“ Er wurde dann einfach in die Mitte genommen, auf die Plaza geführt und dort augenblicklich erschossen. An dem Abende noch stellte es sich aber heraus, daß dieser Perez nur auf einen Verdacht hin verhaftet gewesen war, und der andere Perez noch im Kerker saß. Das machte aber nichts, es war ja nichts versäumt, und der andere Perez — diesmal der richtige — wurde nun einfach abgeholt und ebenfalls todtgeschossen. In der Mauer, als wir vorüberritten, konnte ich deutlich überall die fast zahllosen Kugellöcher erkennen — das Blut war natürlich lange entfernt.

Bestellungen auf den „Enzthaler“ für das laufende Halbjahr oder Quartal können sowohl bei den R. Postämtern, den Postboten oder der Redaktion gemacht werden. Die bisherigen Nummern werden soweit thunlich nachgeliefert.

Redaktion, Druck und Verlag von J. M. Meißner in Neuenbürg.